

Informationsvorlage

Nr. BKS/006/2021

Aktenzeichen	023.32; 464.168	Datum: 07.04.2021
Federführendes Amt	Amt für Bildung, Familie und Soziales	
Amtsleiter/in	Carmen Eckert-Leutz	Tel.: 07261 404-148

Gremium	Behandlung	Datum	Status
Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales	Kenntnisnahme	18.05.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand:

Projekt "Wilde 13" Jungsein in der Kommune Sachstand unter Berücksichtigung der Pandemie

Vorschlag / Ergebnis:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales nimmt Kenntnis von den Planungen des Projekts.

Sachverhalt:

Zum Projekt „Jungsein in der Kommune“ wurde in der Sitzung am 06.10.2020 eine vorläufige Planung vorgestellt. Wir verweisen auf die Vorlage Nr. BKS/09/2020 und die Präsentation des Jugendreferenten.

Am 15. Februar 2021 erging der Bewilligungsbescheid des Ministeriums für Soziales und Integration. Darin heißt es: Mit dem Projekt „werden Planungsprozesse in Gang gesetzt, die nach den Interessen und Bedürfnissen junger Menschen fragen und nach Möglichkeiten suchen, wie die lebensweltliche Situation junger Menschen angemessen gestaltet und verbessert werden kann.“ Mit der Durchführung des Projekts werde „von Seiten des Ministeriums anerkannt, dass es gerade jetzt wichtig ist, dass junge Menschen gehört werden. Es unterstreicht auch, dass die systematische und fachlich-planerische Weiterentwicklung der Jugendarbeit in der Jugendsozialarbeit vor Ort als wichtiges Anliegen der Landesregierung angesehen wird“. Bedingt durch die anhaltende Pandemie wurde der Projektbeginn landesweit um 5 Monate auf März 2021 verschoben.

Der Pandemieverlauf wirkt sich nicht nur auf die offizielle Projektlaufzeit aus, sondern ebenso auf die inhaltliche Schwerpunktsetzung. Die Grundidee, während der 12-monatigen Projektphase in allen 13 Stadtteilen Präsenzveranstaltungen durchzuführen, wird sich nach derzeitiger Lage nicht umsetzen lassen.

Das Sinsheimer Projektteam hat die grundsätzliche Entscheidung getroffen, trotz Corona an der Realisierung des Projekts festzuhalten. Angesichts der nach wie vor nicht absehbaren weiteren Entwicklung der Pandemiesituation, wurde der bisherige Projektplan auf den Prüfstand gestellt und hinsichtlich der Durchführbarkeit der einzelnen Bausteine modifiziert. Folgende Maßnahmen wurden vereinbart:

- Sämtliche Präsenzveranstaltungen werden zunächst zurückgestellt. Sie können ggf. terminiert und umgesetzt werden, sollte die Corona-Inzidenz dauerhaft zurückgehen. Dies betrifft zentrale Projektbausteine wie die Stadtteilbegehung und den Markt der Möglichkeiten, aber auch Workshop-Angebote und das Rahmenprogramm.
- Von einer einheitlichen Durchführung der Vor-Ort-Termine in **allen** Stadtteilen wird grundsätzlich abgesehen. Stattdessen kann der Schwerpunkt auf konkrete Bedarfe und Anlässe in den einzelnen Stadtteilen gelegt werden (je nach Pandemiegeschehen).
- Präsenzunabhängige und virtuelle Angebotsbausteine werden verstärkt umgesetzt. Die Bekanntmachung des Projekts muss eine zusätzliche Aufmerksamkeit erfahren, da die üblichen Zugangs- und Kommunikationswege erschwert sind. Ergänzende Methoden, wie z.B. eine Plakat-Aktion oder die Verteilung von Flyern sollen zur Anwendung kommen.
- Die jeweilige Angebotsstruktur für Kinder und Jugendliche im Stadtteil wird über Datenanalyse und Befragung von Ansprechpersonen vor Ort in Erfahrung gebracht und abgebildet. Hier sind erste Schritte bereits erfolgt. Eine Kontaktaufnahme zu Ortsvorstehern und Verwaltungsstellen wird in den kommenden Wochen erfolgen.
- Einzelne Projektbausteine können wie geplant umgesetzt werden. Dazu gehört bspw. der Ideenwettbewerb, bei dem Jugendliche (einzeln oder auch als Gruppe) ideelle und finanzielle Unterstützung für konkrete Umsetzungsideen erhalten.
- Ein Aktionskoffer wurde als neues Angebot erarbeitet. Er beinhaltet verschiedene Programmangebote, anhand derer sich einzelne Kinder oder auch Gruppen/Schulklassen mit ihrem Stadtteil auseinandersetzen können.
- Als zentrales Kommunikationsmedium für das gesamte Projekt wurde eine Internetseite entwickelt: Die Homepage www.wilden13.de wird Ende Mai online sein. Sie bietet einen Zugang zu den wichtigsten Informationen und zu den Mitmach-Elementen im Projekt. Darüber hinaus können Informationen zu jedem einzelnen Stadtteil aufgerufen werden.
- Als zusätzlicher Projektbaustein wird eine Befragung erstellt und durchgeführt, die die Sichtweisen und Wahrnehmungen der jungen Stadtteil-Bewohner erfassen soll.

Herr Bosler wird in der Sitzung für Rückfragen zur Verfügung stehen.

Jörg Albrecht
Oberbürgermeister

Ulrich Landwehr
Dezernatsleitung

Carmen Eckert-Leutz
Amtsleiterin